IV. Kasperl's schlimmer Handel mit Herrn von Paspoll.

Ein Fremder (für sich):
Der Kerl hat mich g'scholten,
Die Schmach wird vergolten.
(Zu Kasperl, laut):
Halt, steh' fest, Pascholl!
Kasperl: I steh' schon, Herr von Paspoll!
Fremder (wüthend): Ha, die Rache naht.
Kasperl: Verzeih'ns, i g'steh nix grad.
Fremder (auf ihn eindringend): Für dein Leben bitt!
Kasperl: Erlauben's, i kenn Sie ja gar nit!
Fremder: Allons, einer muß sterben.
Kasperl (freudig):
'sis mir recht, i thu schon gern erben.
(Durchbohrt ihn mit dem Spieße seines Helmes.)
Ha, ha, ha, i glaub der Kerl is g'storben,
Dem hab i d'Suppen bös verdorben.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00029467&imgid=00000011.jpg